

An das
Landesamt für soziale Dienste
Schleswig-Holstein
Dezernat 32
Gartenstraße 24
24534 Neumünster

I. Antrag auf Zwischenbescheid („Allgemeiner Defizitbescheid“)

Ich beantrage für die Beantragung eines Visums die Erteilung eines Zwischenbescheides als

- Arzt/Ärztin Zahnarzt/Zahnärztin Apotheker/Apothekerin
 Hebamme Psychotherapeut/Psychotherapeutin

Der Antrag ist in deutlicher Druckschrift auszufüllen

Nachname			
Vorname			
Geburtsdatum/-ort/-land			
Adresse	Straße		Hausnummer
	Postleitzahl	Ort	
E-Mail Adresse			

Der Zwischenbescheid kann zum Beispiel für die Beantragung eines Visums zur Einreise nach Deutschland oder für die Anmeldung zu Sprach- oder Vorbereitungskursen auf die Kenntnisprüfung genutzt werden.

Der Zwischenbescheid ersetzt weder eine Berufserlaubnis, noch gilt damit das Anerkennungsverfahren als endgültig abgeschlossen.

Erklärung zur Straffreiheit

Hiermit erkläre ich, dass ich die Länder, in denen ich bisher meinen gewöhnlichen Aufenthalt hatte, nicht im Zusammenhang mit strafrechtlichen oder berufsbeschränkenden Maßnahmen verlassen habe und nicht rechtskräftig wegen einer Straftat verurteilt worden bin.

Ein gerichtliches Strafverfahren oder staatsanwaltliches Ermittlungsverfahren/berufsgewichtliches Verfahren gegen

- mich liegt nicht vor

liegt vor wegen _____

Bitte entsprechendes Aktenzeichen angeben! _____

Mir ist bewusst, dass unwahrheitsgemäße Angaben u.a. strafrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen können.

Zutreffendes ankreuzen:

Der ausgefüllte Vordruck „**Persönliche Angaben zum Anerkennungsverfahren**“ (siehe Homepage) und die erforderlichen Nachweise von Seite 3 sind beigelegt.

Den ausgefüllten Vordruck „**Persönliche Angaben zum Anerkennungsverfahren**“ (siehe Homepage) und die erforderlichen Nachweise von Seite 3 habe ich beim Landesamt für soziale Dienste bereits eingereicht. In diesem Fall füge ich folgende Nachweise bei:

<input type="checkbox"/> Ein Identitätsnachweis	
<u>Mindestens einen der folgenden Nachweise:</u>	
<input type="checkbox"/> Stellenzusage	<input type="checkbox"/> Meldebescheinigung
<input type="checkbox"/> Nachweis über die Anmeldung an einem Vorbereitungskurs/Sprachkurs	<input type="checkbox"/> Empfehlung der ZBSA

Ort, Datum

eigenhändige Unterschrift der/s Antragstellers/in

Informationen über die Form der vorzulegenden Unterlagen (Legalisierungen und deutsche Übersetzungen)

Unterlagen, in einfacher Kopie oder .pdf-Scan:

- ggf. Vollmacht (Vordruck siehe Homepage)
- Geburtsurkunde
- Heiratsurkunde/Namensänderungsurkunde, **wenn** sich der Nachname geändert hat
- Aktueller Lebenslauf, chronologisch und vollständig (**ohne Lücken bis zur Gegenwart**), mit **Datum und persönlicher Unterschrift**
- aktuelle Meldebescheinigung aus SH
- Stellenzusage (Vordruck siehe Homepage) oder Arbeitsvertrag über die beabsichtigte Tätigkeit in Schleswig-Holstein
- Nachweis über die Anmeldung an einem Vorbereitungskurs/Sprachkurs
- Empfehlung der ZBSA
- Nachweise bisheriger Berufsausübung (in Landessprache und mit deutscher Übersetzung)

Unterlagen, in amtlich beglaubigter Kopie:

- Personalausweis oder Reisepass oder Ausweis für Vertriebene oder Geflüchtete, Seite 1 mit den Personalien

Unterlagen in beglaubigter Kopie mit amtlicher deutscher Übersetzung und Legalisation/Apostille:

- Diplom **und** (falls vorhanden) Hochschulzeugnis
- Nachweis der einzelnen Studienfächer mit Notenübersicht
- ggf. Nachweise über eine zusätzliche erforderliche praktische Ausbildung (z. B. Internatur, Ordinatur, Residentur, Internship)
- Nachweis über den vollständigen Abschluss der Ausbildung
- Bescheinigung über die Berechtigung zur Berufsausübung
- aktuelle Bescheinigung der zuständigen Behörde, dass die Berechtigung zur Berufsausübung nicht eingeschränkt oder entzogen ist (good standing)
- Polizeiliches Führungszeugnis/Strafregisterauszug/criminal record/ civil record aus dem Heimatland und Ländern, in denen vorher studiert und/oder gearbeitet wurde